

# Protokoll der AStA-Videokonferenz vom 11.01.2021

Name	Referat	Anwesend	Entschuldigt
<b>Kern-AStA:</b>			
Bach, Chiara	Ökologie	X	
Bäcker, Hans Jonas	Öffi	X	
Barany, Andrea	Verkehr		
Becker, Desiree	Finanzen	X	
Berger, Clemens	DSL, PolBil		X
Diemer, Ragna	DSL	X	
Green, Emely	HoPo, Öffi	X	
Haffer, Lukas	Personal, Kultur	X	
Hehn, Benedikt	Kultur	X	
Heinz, Daniel	SHK		
Hock, Lena	Kultur, Ökologie	X	
Hügelschäfer, Kristin	L&D, PolBil	X	
Krause, Arne	HoPo, Finanzen	X	
Kruse, Johanna	DSL, Ökologie	X	
Müller, Carina	Öffi	X	
Peter, Sven	SHK	X	
Pröve, Peer	Koordination	X	
Schaffrath, Luisa	Öffi	X	
Schrankel, Alexandra	HoPo	X	
Spelkus, Lukas	AntiFa&AntiDis, Koordination	X	
Voigt, Maximilian	Verkehr	X	
Walter, Maxim	Finanzen, Öffi	X	
Tauche, Henning	SHK		X
Yasar, Habib	WoSo		X
Zobi, Younis	AntiFa&AntiDis, WoSo	X	
Zörb, Michel	Verkehr	X	

**Autonome Referate:**

---

	AB*ST*QR	
	AFR	
	QFFR	
	ABeR	X
	ASV	

**Sonstige:**

---

	Fachschaftenkonferenz	Sebastian
--	-----------------------	-----------

**Beschlussfähigkeit:** Gegeben  
**Protokollant\*in:** Lukas Spelkus  
**Redeleitung:** Peer Pröve

Tagesordnung:

---

1.	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit .....	3
2.	Protokoll der letzten Sitzung .....	3
3.	Gäste.....	3
4.	Berichte .....	4
5.	Anträge.....	5
6.	Post.....	6
7.	Sonstiges.....	6

## 1. BEGRÜßUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

---

Zu Beginn der Sitzung waren 18 Referent\*innen sowie Sebastian für die FSK anwesend. Die Anzahl der Referent\*innen erhöhte sich auf bis zu 20.

Da die Beschlussfähigkeit im Rahmen von Videokonferenzen nicht in der Geschäftsordnung spezifiziert wird, wurde sich für die Dauer der anhaltenden Situation dazu entschieden, sämtliche Anträge in Form von Umlaufbeschlüssen einzubringen. Die Berichte über die Umlaufbeschlüsse werden im Rahmen der nächsten Präsenzsitzung präsentiert und dann der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, sofern diese nicht bereits vorher in einer Videokonferenz präsentiert wurden. In diesem Fall werden die Berichte an das Protokoll angehängen

## 2. PROTOKOLL DER LETZTEN SITZUNG

---

Das Protokoll der Videokonferenz vom 21.12.2021 wurde rumgeschickt. Gibt es Änderungswünsche? Das ist nicht der Fall.

## 3. GÄSTE

---

Susanne Ehrlich (Servicestelle Lehrevaluation) ist anwesend um über die Ergebnisse der Studierendenbefragung (hier: hochschulpolitisches Engagement) zu berichten. Folien des Inputs: werden noch rumgeschickt, Ergebnisse öffentlich über die Seite der Uni einsehbar bzw. spezifische Ergebnisse in einem der letzten Protokolle zu finden.

- Peer: Aufforderung an Öffi, dass nächste Studierendenumfrage verbreitet wird, sobald sie raus ist.
- Sebastian: Ist es möglich, dass Frau Ehrlich einen Vortrag bei der FSK gibt?
- Frau Ehrlich: Ist möglich, Termin wird bilateral ausgemacht
- Peer: Daten interessant für alle hochschulpolitische Listen? Kann der Vortrag ins StuPa getragen werden?
- Emely: Stellungnahme zu Online-Wahlen – sind hier bereits Daten erhoben worden?
- Frau Ehrlich: Diesbezüglich keine Daten vorhanden.
- Max: Nächste Befragung: wird auf aktuelle Ereignisse (Pandemie) eingegangen (geänderte Fragestellungen)?
- Frau Ehrlich: Großer Fragenpool, der aktualisiert wird.
- Younis: Wie war das Geschlechterverhältnisse der Teilnehmer:innen der Befragung?
- Frau Ehrlich: Ca. 70% weibliche Studierende an der JLU entspricht ca. dem Ergebnis der Befragung.
- Peer: Kann man Schlüsse zu unterschiedlichen Fachbereichen ziehen? Wo sind Studis besonders aktiv, wo ist Potential?
- Fr. Ehrlich: Ist machbar, ggf. ist es bereits sogar integriert.
- Arne: Werden die Ergebnisse an die Uni weitergeben? Welche Folgen zieht sie daraus?
- Frau Ehrlich: Müsste nachgereicht werden.

## 4. BERICHTE

---

- **Krisenstab Pandemie (Alex/HoPo):**
  - Klausuren und Lehre: Präsenzklausuren → laut Frau Dolle sei es vertretbar Klausuren in Präsenz zu halten wegen gutem Hygienekonzept
  - FFP2 Masken sollen an Lehrende und Studierende gegeben werden
  - Ersatztermine sollen angeboten werden → Verlängerung des Studiums möglich durch Verzögerungen bei Ersatzterminen
  - Regelstudienzeitverlängerung auf 7 Semester noch nicht durch, Prüfung durchs Land Hessen
  - Fachbereich Medizin: erhöhtes Risiko für alle, Frau Dolle beruft sich erneut auf FFP2 Masken
  - 15km Radius: Studierende außerhalb Gießens dürfen für Uni Angelegenheiten (Bibliothek) nach Gießen rein
  - Arne: Aufruf innerhalb der Kurse starten um Druck zu erzeugen
  - Peer: Unsolidarischer Umgang der Uni mit der Pandemie und besonders betroffenen Menschen; Anregung an HoPo: Studierende aller Unis sollten in die Bibliotheken gehen dürfen, wo sie wohnen
  - Alex: Lehrende haben keine Handhabung bezüglich Ersatztermine für Klausuren
  - Ragna: zu den Prüfungen: Unverständnis bezüglich Verhalten der Uni. Anrecht auf Alternativprüfungsform?
  - Emely: Es steht in der Corona-Satzung dass es Recht auf alternative Prüfungsformen gibt.
  - Peer: Ggf. könnte alle, die Plan haben sich zusammensetzen und einen leicht verständlichen Überblick über die aktuellen Regelungen und Rechte erstellen, der dann veröffentlicht wird.
  - Alex: In einer Email all unsere Punkte/Forderungen zusammenfassen, damit es in den Krisenstab getragen werden kann.
  
- **Bericht aus dem Büro (Lukas/Personal):**
  - Umlaufbeschluss bezüglich Nutzung des Büros läuft.
  - Bitte für Bürobesuche: bitte erst nach 15 Uhr und mit Maske!
  - Peer: Bitte regelmäßig Postfächer checken!
  - Jonas: Wer ist Ansprechpartner:in für Schlüssel?
  - Peer/Lukas: Gabi ist Ansprechpartnerin, ein Schlüssel pro Referat (Montags zwischen. 8 und 12 Uhr).
  
- **Studentische Krankenversicherung ab dem 30 Lebensjahr (Arne/HoPo):**
  - Aus dem Wissenschaftsministerium:
    - Ihre Fragen und Anregung zu den Beiträgen für die Studentische Krankenversicherung sind durchaus nachvollziehbar, daher wurde der Sachverhalt mit dem zuständigen Sozialministerium erörtert. Demzufolge stellt sich die Situation wie folgt dar: Mit der kostenfreien Familienversicherung nach § 10 SGB V, die bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres greift, bzw. der studentischen Pflichtversicherung nach §

5 Abs. 1 Nr. 9 SGB V (Krankenversicherung der Studierenden, KVdS), die bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres greift, besteht bereits ein auf die besondere Lebenssituation von Studierenden abgestimmter, bundesgesetzlich geregelter, sehr kostengünstiger Versicherungsschutz. In § 236 SGB V wird der Beitragssatz zur KVdS in Bezug auf die BAföG-Förderung festgesetzt. Die beschriebenen Probleme lassen sich somit nicht mit gesetzlichen Änderungen im Bereich der GKV lösen. Die von Ihnen gewünschte Verlängerung um jeweils ein Jahr kann nur durch eine Änderung des SGB V umgesetzt werden. Da es sich hierbei um ein Bundesgesetz handelt, sind die Einflussmöglichkeiten der Länder gering. Insbesondere unter Berücksichtigung der ohnehin großen finanziellen Belastung der GKV durch die Pandemie werden einer entsprechenden Gesetzesinitiative leider keine Erfolgsaussichten eingeräumt. Auch ist zu befürchten, dass gerade eine Verlängerung der Familienversicherung nicht nur auf die Gruppe der Studierenden zu begrenzen sein wird, sondern dass dies eine Grundsatzdebatte zur kostenfreien Familienversicherung auslösen würde. Zu Empfehlen sei daher allen Studierenden die das 30. Lebensjahr erreichen, dass sie sich frühzeitig ausführlich von ihrer Krankenkasse über die Fortführung ihres Versicherungsschutzes sowie dessen Finanzierung beraten lassen. Es bestehen hier im Einzelfall Verlängerungsmöglichkeiten. Da sich die bestehenden finanziellen Schwierigkeiten der Studierenden nicht nur auf die Krankenversicherungsbeiträge beziehen, sondern ein grundsätzliches Problem sind, kann ich erneut nur auf die dringend notwendige Reform des BAföG durch den zuständigen Bund hinweisen. Frau Ministerin Karliczek reagiert bisher jedoch auf entsprechende Forderungen zurückhaltend. Ich kann Ihnen aber zusichern, dass sich das HMWK für eine grundlegende Reform des BAföG einsetzen wird.

- **Rechnungs-Prüfungs-Ausschuss RPA (Daisy, Maxim/Finanzen)**
  - Daisy: Anfrage von Frau Rentschler (Rechtsabteilung) an RPA, abschließende Fragen auch zu FSK → Fragen wurden so gut wie möglich beantwortet.
  - Konsequenzen für AStA: Akronyme müssen ausgeschrieben werden, generell müssen alle Angelegenheiten bezüglich Geld aufgeführt werden.
  - Sebastian: Fähigen RPA bestellen und gegenlesen bevor es an Uni geschickt wird!
  - Daisy: Bericht geht ins StuPa und wird dann an Uni geschickt, wegen Zeitdruck war es letztes Jahr alles etwas anders.

## 5. ANTRÄGE

---

/

## 6. POST

---

/

## 7. SONSTIGES

---

- Referatsvorstellung (Emely, Luisa):
  - Die einzelnen Referate sollen via Social Media vorgestellt werden, hierzu wurde eine Mail rumgeschickt mit Fragestellungen.
  - Bitte bis zum 20.01. erledigen.
  
- Infoveranstaltung Corona vom Landkreis Gießen (Emely/Öffi):
  - Mail an Öffi-Referat: Angebot, Veranstaltung mit einem Arzt als Infoveranstaltung → Online-Veranstaltung mit AStA als Input mit anschließendem Austausch .
  - Angebot gilt für Asta als Gremium als auch für gesamte Studierendenschaft.
  - Frage nach Stimmungsbild:
    - Bene: Hält es für sinnvoll.
    - Feedback im Chat generell sehr positiv
    - Peer: Sinnvoll insbesondere fürs Thema impfen um die Bereitschaft zu steigern.
    - Chiara: Als Prävention gegen Schwobler:innen immer sinnvoll,
    - Lukas: Auch pro Infoveranstaltung um “Querdenken” vorzubeugen.
  
- Anfrage Veranstaltungsreihe der Studentischen Initiative gegen Antisemitismus (Kiki/PolBil):
  - Anfrage, ob der AStA eine Veranstaltungsreihe finanzieren will? Veranstaltungsreihe ist bereits durchgeplant, hierfür sind auch Honorare geplant.
  - Daisy: 1000 Euro die verlangt werden sind ziemlich viel, da die Veranstaltung per se nichts mit dem AStA zu tun hat und es für ein Referat schon ein hoher Betrag ist, sollte das ganze am besten ins StuPa getragen werden (dort gibt es ein Budget für externe Projekte).
  
- Bescheinigung für AStA-Tätigkeit für BAföG (Lena):
  - Sinnvoll, da BAföG um bis zu 2 Semester verlängert wird (Gremientätigkeit sollte vor letzten RSZ-Semestern liegen). Jederzeit Mail von Referent\*innen an Lissy (oder von Fachschaftsmitgliedern an FSK-Vorstand oder von Senatskommissionsmitgliedern, FBR an jeweilige Institution) mit Bitte um Erstellung. Die Bescheinigungsvorlage enthält Tätigkeitszeitraum (Wahl bis Ende der Legislatur), Tätigkeit und Höhe der monatlichen AE. AStA Bescheinigungen werden vom Finanzreferat unterzeichnet. Dauert ca. 1 Woche.

Danach als Ausdruck im AStA Büro abholbar und per PDF auf Wunsch zugeschickt.

- Stellenausschreibungen Impfzentren (Maxim/Öffi):
  - DRK und weitere Organisation suchen Mediziner:innen für Impfzentren in Gießen und Menschen für Corona Telefonhotline. Sollen wir darauf auf unserer Website hinweisen? → Umlaufbeschluss inkl. weiterer Infos.
  - Weiteres aus Öffi:
    - Emely: Vollversammlung autonomer Referate sollen angekündigt werden, brauchen die Daten, suchen Kontakt.
    - Wollen Infos zu finanziellen Hilfen posten für Studis.
    - Wenn was gepostet werden soll: am besten im Anschluss an die Sitzungen montags Bescheid geben.

### **Termine:**

- 11.01., 19:30 Uhr: Neujahrsempfang im Anschluss an die AStA Sitzung
- 13.01., 19:00 Uhr: Online Vortrag "Klasse heute" mit Ceren Türkmén
- 18.01., 16:00 Uhr: Workshop mit Andreas Kemper "Klassismus und soziale Ungleichheit in der Schule" (mit Bitte um Anmeldung)
- 18.01., 18:15 Uhr: nächste AStA-ViKo (MS-Teams)
- 20.01., ??? Uhr: Jour Fixe (Emely, Alex, Lena, Johanna, Chiara)
- 22.01., ??? Uhr: VV ASV
- 28.01., 18:00 Uhr: VV SHK
- ???.??., ??? Uhr: VV ABeR (HoPo in Kontakt)
- 05.02., 19:00 Uhr: VV AB\*ST\*QR (In Planung? Keine Rückmeldung)
- ???.??., ??? Uhr: VV QFFR (keine Rückmeldung)
- ???.??., ??? Uhr: VV AFR (keine Rückmeldung)